



REGEN — WALD 1

KUNST ARCHIV DER BÄUME UND PFLANZEN

MARKUS
HEINSDORFF

3.7.-6.11.2022

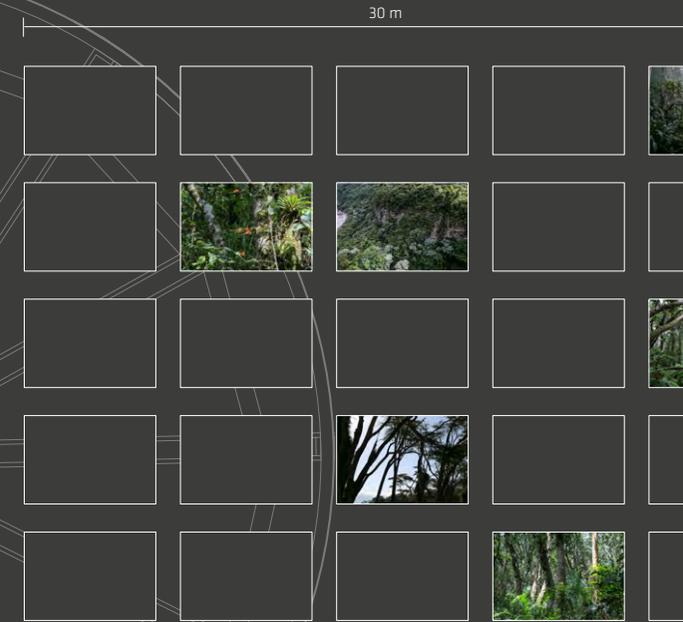
HAUS DER FOTOGRAFIE
BURGHAUSEN

Die Ausstellung ist der erste Teil des zweiteiligen Ausstellungsprojekts des Künstlers Markus Heinsdorff, der sich den Themen Bäume, Pflanzen, Wasser und ihrem klimabestimmenden Wechselspiel aus unterschiedlichen Perspektiven mittels Fotografie, Film und Installation nähert.

Gezeigt werden Foto- und Videoarbeiten sowie Exponate, die Markus Heinsdorff in über zwei Jahrzehnten Reisen und Projekten in den verschiedenen Regen- und Urwaldregionen der Erde aufgenommen und gesammelt hat.

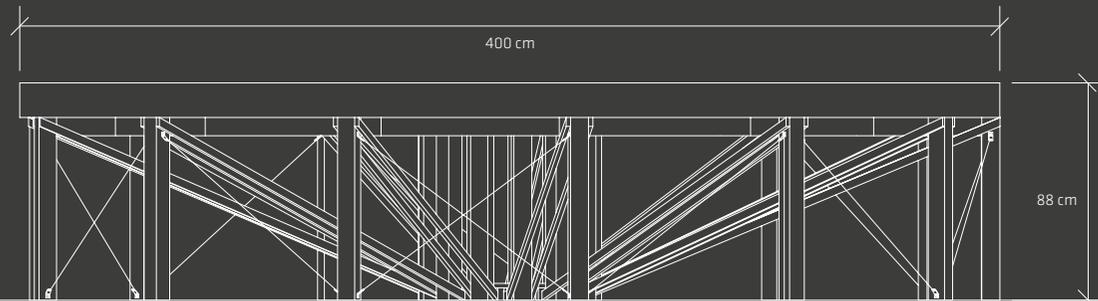
Ein 30 m langes Wandbild aus Fotografien führt von den Wäldern der Insekten-Forschungsstation Panguana in Peru, den Ashuar Indios in Ecuador und den umgepflanzten Urwaldriesen in Thailand durch Südamerika und Asien nach Europa in den Gebirgsregenwald Teneriffas und in die USA zu den Mangrovenwäldern Floridas. Zusammen mit Blättern, Samen, Hölzern und Insekten erzählen die Exponate und Aufnahmen von der überbordenden Vielfalt der in den Wäldern existierenden Arten, Formen und Farben.

Eine Vielfalt, die direkt an Regen und Wasser gekoppelt und davon abhängig ist. Wasser als Element, das Markus Heinsdorff direkt mit einer Installation in die Ausstellung einbringt. Das sich in permanenter Erweiterung befindliche Kunst-Archiv basiert dabei nicht auf einer biologisch-wissenschaftlich, sondern auf einer rein ästhetisch-formalen und damit der Vielfalt geschuldeten Herangehensweise.



Archivwand mit 320 Abbildungen à 24 x 36 cm, Länge 30 m, 2022

Heinsdorff verdichtet mit jeder Reise und jedem Projekt sein Porträt von der Fauna und Flora unseres Planeten, auf dem sich das faszinierende Kreislaufsystem zwischen Wasser, Regen und der Sauerstoffproduktion durch Pflanzen abbildet, das aber auch den rasenden Verlust der Artenvielfalt in sich trägt.



Installation Regentisch, Holz, Membran, Tropfer, Stahlseile, Wasser, 2019/2022

REGEN — WALD 1

KUNST ARCHIV DER BÄUME UND MARKUS HEINSDORFF PFLANZEN

Markus Heinsdorff (geb. 1954) studierte Bildhauerei in München. Natur, Umwelt und Soziales sind die zentralen Themen des Künstlers. Jedes Projekt, das er in den Bereichen Installation, Architektur und Fotografie umsetzt, ist experimentell und bezieht sich auf aktuelle und zukünftige Themen, von deren Brisanz die Menschheit und die Erde betroffen sind. Er initiierte und gestaltete Projekte, Installationen und Ausstellungen in China, Taiwan, Indien, Thailand, Indonesien, Vietnam, den USA, Ecuador, Brasilien, Peru, Venezuela und zahlreichen europäischen Ländern. In den Jahren 2008 bis 2014 war er Gastprofessor an Universitäten und Schools of Architecture in Chongqing, Nanjing und Shanghai. 2017 gründete er zusammen mit dem EBB Lehrstuhl für Architektur an der TUM ein experimentelles Raumlabor.

KÜNSTLERFÜHRUNGEN

mit Markus Heinsdorff

Dienstag 12.7.2022 um 19 Uhr

Sonntag 12.8.2022 um 18 Uhr



Weitere Termine unter

www.burghausen.de/hausderfotografie

Regen — Wald 2 „UNTER BÄUMEN LEBEN“

ab 15. März 2023 in der Studienkirche St. Josef

HAUS DER FOTOGRAFIE

Dr. Robert-Gerlich-Museum, Burg 1 · 84489 Burghausen

Tel. +49 8677 4734 · hausderfotografie@burghausen.de

www.burghausen.de · Mo-So, Feiertag 10-18 Uhr

Auszug Triptychon, Anaga-Regenwald, C-Prints, Holzrahmen, Glas, 2022



Die Ausstellung ist der erste Teil des zweiteiligen Ausstellungsprojekts des Künstlers Markus Heinsdorff, der sich den Themen Bäume, Pflanzen, Wasser und ihrem klimabestimmenden Wechselspiel aus unterschiedlichen Perspektiven mittels Fotografie, Film und Installation nähert.

Die Ausstellung zeigt im zentralen Raum ein 30 m langes Wandbild aus 320 Einzelfotografien à 24 x 36 cm, die Markus Heinsdorff in den verschiedensten Regen-Urwaldregionen der Erde aufgenommen und zu einem eindrucklichen „Panorama“ über die Natur zusammengestellt hat. Sie führen den Betrachter nach Südamerika und Asien in die Wälder der Insekten-Forschungsstation Panguana in Peru, zu den Ashuar Indios im Amazonasgebiet Ecuadors oder zu den ausgegrabenen Urwaldriesen in Thailand. Die Nebelwälder der Himalayaregion in Nordost-Indien verlassend geht es nach Europa in den Anaga Gebirgs-Regenwald auf Teneriffa und von dort in die USA zu den Mangrovenwäldern der Everglades in Florida. Alle Bilder sind Teil des Arten-Archivs des Künstlers über Bäume und Pflanzen, die das Klima in den Tropen wie auch das Klima der gesamten Erde bestimmen. Die überwältigende und teils überbordende Vielfalt der Formen und Farbspiele von Flora und Fauna steht dabei im harten Kontrast zu den Eingriffen der Menschen in ihre Umwelt. Der damit einhergehende, tiefgreifende Wandel in der Natur ist auf den Bildern eines abgestorbenen Waldes in der Wüste Namibias oder in der Dokumentation von Pflanzen, die in Wüsten- oder Felsregionen nur als von der Evolution hervorgebrachte extreme Überlebenskünstler existieren können, zu sehen. Zum ersten Mal wird diese Werksammlung in der Ausstellung im Haus der Fotografie gezeigt.

In über zwei Jahrzehnten Reisen und bei Projekten sind diese Aufnahmen von Markus Heinsdorff entstanden. Dahinter stand und steht noch immer die Idee, ein Porträt und Archiv über die Flora und Fauna, über die Arten und Elemente der Erde zu schaffen. Das Archiv entspricht keiner biologisch-wissenschaftlichen, sondern einer rein ästhetisch-formalen und damit der Vielfalt geschuldeten Herangehensweise. Sie lässt zum einen das faszinierende Kreislaufsystem zwischen Wasser/Regen und Sauerstoffproduzenten erkennen und richtet zum anderen den Blick auf die Natur, auf die rapide schwindende Artenvielfalt und die unabdingbare Notwendigkeit des Erhalts der teils noch unerforschten Spezies. Wie schnell sich der Verlust vollzieht lässt sich an den mehr als 13.000 Quadratkilometern Regenwald^{*(1)}, die zwischen August 2020 und Juli 2021 in Brasilien abgeholzt oder abgebrannt wurde, erkennen. Die weltweite Abholzung von 130.000 Quadratkilometer Wald pro Jahr^{*(2)}, also das Verschwinden einer Waldfläche in der Größe Deutschlands alle drei Jahre, zeigt die globale Dimension auf.

Eine weitere Arbeit in der Ausstellung ist ein runder Tisch mit einem 12 qm großen Wasserbecken und einer Tropfeninstallation, die den Regen zum Thema hat. Ohne Wasser kein Wald, keine Pflanzen und umgekehrt, wie wir heute als Folgen ungehemmter Abholzung ganze Regionen und Länder – entweder als Verursacher oder Leittragende –, durch Hitze und Dürren oder Flutkatastrophen aufgrund verdichteter Oberflächen schmerzhaft erfahren müssen. Das Thema Wasser zieht sich

kontinuierlich durch das Werk von Markus Heinsdorff. In zahlreichen, bereits realisierten Projekt und Installationen beschäftigt sich der Künstler mit dem Element Wasser und treibt mit der neuen Installation im Haus der Fotografie seine künstlerische Forschung dazu an.

Als „Wunderkammer“ der Natur bezieht der Künstler reale Exponate aus den Wäldern mit in die Ausstellung ein. Diese stammen ebenso aus dem Archiv des Künstlers und wurden nach einem ähnlichen Schema, wie dem der Fotografien, gesammelt. Dazu gehören ebenso Nahaufnahmen von Insekten im Tropenwald, die in 25 Leuchtkästen porträtiert sind. Begleitend dazu sind Videoaufnahmen einer Insektenbeobachtungsstation zu sehen, die die Artenvielfalt innerhalb eines Zeitraums mittels Schwarzlicht und Leinwand sichtbar machen.

Im Filmraum der Ausstellung spricht der Philosoph und Filmmacher Alexander Kluge in dem 33-minütigen Video „Arten“ über die Arbeit des Künstlers Markus Heinsdorff.

REGEN — WALD 1

KUNST ARCHIV DER BÄUME UND PFLANZEN

MARKUS
HEINSDORFF

Aufgewachsen in einer Familie, die seit Generationen Landschaftsmaler, Bildhauer und Architekten hervorbrachte, verbindet Markus Heinsdorff die verschiedenen Medien zu einer eigenen Kunst- und Formensprache und ist damit Pionier auf seinem Gebiet. Jedes seiner Projekte und jede Gestaltung ist experimentell und bezieht aktuelle und zukünftige Themen ein, deren Brisanz in Bezug auf Klima, Umwelt und Soziales unseren Lebensraum schon heute bestimmen und zukünftig beherrschen werden.

Begleitet wird die „Regen — Wald“ Ausstellung von dem Bau einer Agroforstakademie, die Markus Heinsdorff 2021 für die Piaroa-Indigenen in Venezuela entwarf, und die dieses Jahr in Form einer künstlerischen

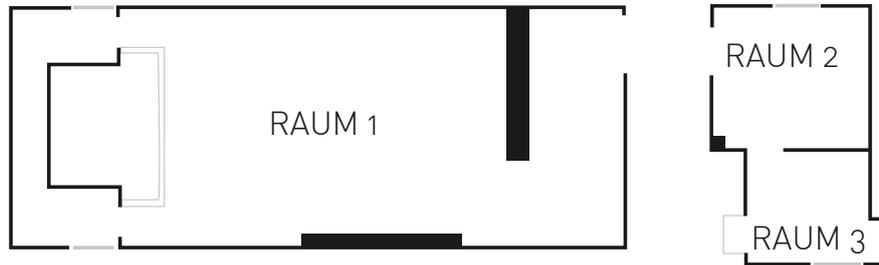
Architektur am Rio Sipapo an der Grenze zu Kolumbien realisiert wird. Sie soll als Prototypenbau Nachahmer finden und dazu beitragen, Indigenen wie den Piaroa Indios ein Einkommen durch den Anbau von Waldfrüchten und, damit einhergehend, ein Leben im Wald zu ermöglichen. Der Erhalt und Schutz des Waldes ist dafür die unabdingbare Basis. Da Venezuela aktuell die größte Flucht- und Migrationsbewegung in der Geschichte Südamerikas^{*(3)} hat, ist damit die Korruption und der Holzeinschlag in den Regenwäldern, ähnlich wie in Brasilien, unkontrollierbar geworden.

Dieses Projekt, vom Konzept bis zur Umsetzung, wird als Kunstinstallation und Ausstellung „REGEN — WALD 2 - UNTER BÄUMEN LEBEN“, ab 15. März bis 15. Juni 2023 in der Kunsthalle Studienkirche St. Josef in Burghausen gezeigt. In der ersten Ausstellung im Haus der Fotografie sind bereits Pläne, erste Bilder, das Team (siehe Modell und Beschreibung) und Einblicke in den Baufortschritt - mit Fertigstellung im Oktober 2022 - zu sehen. Entstanden ist das Projekt aus einer intensiven Zusammenarbeit mit der Stadt Burghausen, dem Haus der Fotografie unter Leitung von Kunsthistorikerin Ines Auerbach und unter der Schirmherrschaft des Ersten Bürgermeisters Florian Schneider mit der Idee, auch künftig in einer von Markus Heinsdorff gegründeten Kunst-Architektur-Akademie Umwelt- und Sozialprojekte zu entwickeln.

^{*(1)} Daten zur Entwaldung 22. November 2021 - www.klimareporter.de - ^{*(2)} Waldvernichtung - <https://www.wwf.de/themen-projekte/waelder/waldvernichtung>

^{*(3)} Massenexodus: „Verglichen mit Venezuela ist das hier das Paradies“, Christoph Gürk, SZ 28.12. 2021 /www.sueddeutsche.de/politik/venezuela-migration-flucht-1.5497078?reduced=true

EXPONATE DER AUSSTELLUNG



AUSSTELLUNGSRAUM 1

„Ananas“

Künstler unbekannt, Gouache, gerahmt, 30 x 40 cm, 1819

Triptychon „Anaga-Regenwald, Teneriffa“

18 x C-Prints, gerahmt, 401 x 161 cm, 2022

„Kunst-Archiv Regen — Wald“

320 Fotografien je 24 x 36 cm, C-prints auf HDF, gesamt 30 m, 2022

Installation „Regentisch“

Holz, Membran, Tropfer, Stahlseile, Schnur, Wasser;
Tisch: Durchmesser 400 cm, Höhe 90 cm, 2019/2022

Archivtische „Arten“

mit Pflanzen und Samen, 3 Tische je 180 x 80 x 72 cm
mit 5 Vitrinen je 60 x 73 x 20 cm, 2022

Video „Panguana“

Insektenfangleinwand der biologischen Forschungsstation
Panguana in Peru, 6:58 min, 2019

Leuchtkästen „Regenwald-Insekten“ und „Regenwald-Fluss“

Fotografie, Glas, LED-Lampen, Holz lackiert,
85 x 99 x 55 cm

„Kunst-Archiv Regen — Wald“

320 Fotografien je 24 x 36 cm, C-prints auf HDF, gesamt 30 m, 2022

1 Japan

2 Taiwan

3 Philippinen

4 Java, Indonesien

5 Bali, Indonesien

6 Vietnam

7 Thailand

8 Hongkong, China

9 China

10 Indien

11 Sri Lanka

12 Südafrika

13 Sansibar, Tansania

14 Tansania

15 Namibia, Botswana,
Sambia

16 Jordanien

17 Iran

18 Oman

19 Dubai

20 Griechenland

21 Tunesien

22 Kroatien

23 Italien, Sizilien,
Sardinien

24 Österreich

25 Schweiz

26 Deutschland

27 Mallorca, Spanien

28 Spanien

29 Teneriffa, Spanien

30 Litauen

31 Großbritannien

32 Island

33 Brasilien

34 Peru

35 Ecuador

36 USA, New York

37 USA, Florida

AUSSTELLUNGSRAUM 2

Historische Schmetterlingssammlung

10 Kästen, Holz, Glas, 25 x 37 cm, um 1850,
Stahlgestell, 51 x 190 x 72 cm

Lesetisch

Holz, Rollen, 92 x 200 x 80 cm, 2019

Bände „Rote Liste“

Leihgabe Bundesamt für Naturschutz, Bonn

Leuchtkästen „Insekten-Portraits“

24 Fotografien, Holz, Glas, LED-Lampen,
je 20 x 30 x 16 cm, 2019

Modell „Schulungszentrum Piaroa“

3D-Druck, Maßstab 1:110, Stahlgestell 110 x 40 x 40 cm, 2022

AUSSTELLUNGSRAUM 3

Video „Alexander Kluge – Arten“

33:07 min, 2019/2022

Der Philosoph und Filmemacher Alexander Kluge
spricht über die Arbeit von Markus Heinsdorff

Regen-Wald Veröffentlichungen

Regen-Wald Publications

Kunstarchiv zu Flora und Fauna - Markus Heinsdorff im Haus der Fotografie in Burghausen, A:G, Photonews - Nr. 10, Zeitung für Fotografie 2022

MARKUS HEINSDORFF · REGEN-WALD 1
M:ART Magazin, Oktober/November

Regenwald-Entdeckungstour
Zeitung für Kunst und Kultur - spezial | 6, kunst:art süden Sept.–Okt. 2022

Ausstellung MARKUS HEINSDORFF · REGEN – WALD I
Burghausen gestalten Nr. 6 - Stadt Burghausen (Magazin) August 2022

Archiv über die Flora und Fauna
Passauer Nachrichten PNP plus, Altötting 2.07.2022

Sonderausstellung im Haus der Fotografie Markus Heinsdorff · Regen Wald,
Melanie Goldbrunner, Passauer Neue Presse/Burghausen, Feuilleton 22.07.2022

Kunstarchiv der Bäume und Pflanzen - Installationskünstler Markus Heinsdorff
bringt in einer künstlerischen Annäherung den Regenwald nach Burghausen,
Nadine Cibu, Bayerischer Rundfunk, kulturLeben 28.07.2022

Regen Wald Ausstellung in Burghausen
rfo Regional Fernsehen Oberbayern 8. Juli 2022

Ausstellung „MARKUS HEINSDORFF · REGEN-WALD I
Website Visit Burghausen Juli–November

Markus Heinsdorff Regen-Wald 1
Website Stadt Burghausen, Veranstaltung/Ausstellungen

Kunstarchiv der Bäume und Pflanzen, Website Haus der Fotografie Burghausen
Juli–November www.kunst.burghausen.de/heinsdorff/ o. Abb.

Regen-Wald 1 - Kunstarchiv der Bäume und Pflanzen
Das Museumsportal, Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern
Juli–November



PHOTONEWS

ZEITUNG FÜR FOTOGRAFIE

C 3107

Nr. 10/22

Oktober 2022

34. Jahrgang

€ 3,50 (in D)

€ 4,70 (A, NL, F, B, I, U)
CHF 5,00



ESSAY: KUNST UND FOTOGRAFIE **MAGNUM, IMAGE CAPITAL, THE NEW ABNORMAL:** AUSSTELLUNGEN **PHOTOSZENE KÖLN:** FRAGEN AN HEIDE HÄUSLER **FREELENS:** MV **WIM VAN SINDEREN:** INTERVIEW **LAIF:** BILD UND GESCHICHTE | **MICHAEL LANGE, ANNE SCHÖNHARTING** PORTFOLIOS **TURIT FRÖBE:** BAUSÜNDEN **JAN SCHMOLLING/DJF:** INTERVIEW **FOTOBUS SOCIETY:** IN PERPIGNAN **BÜCHER, WETTBEWERBE, TERMINE, HOCHSCHULEN, AUSSTELLUNGEN**



Blick in die Ausstellung „REGEN – WALD 1 – Kunstarchiv der Bäume und Pflanzen“ in Burghausen. Foto: Patrik Graf

Kunstarchiv zu Flora und Fauna Markus Heinsdorff im Haus der Fotografie in Burghausen

Umwelt, Klimawandel und Klimakrisen sind derzeit auch in der Fotografie hochaktuelle Themen. So z. B. in der Hamburger Ausstellung „Mining Photography“, beim Symposium der Photoszene Köln und im Kunst Haus Wien mit der Ausstellung „Unseen Places“ von Gregor Sailer.

Abseits dieser Großstädte zeigt das Haus der Fotografie – Dr. Robert-Gerlich-Museum Burghausen derzeit ein bemerkenswertes Ausstellungsprojekt von Markus Heinsdorff (*1954). Der Münchner Künstler, ein studierter Bildhauer, nähert sich den Themen Bäume, Pflanzen, Wasser und ihrem klimabestimmenden Wechselspiel aus unterschiedlichen Perspektiven mittels Fotografie, Film und Installation. Das zentrale Panorama der Ausstellung umfasst 320 Einzelfotografien im Format 24 x 36 cm, die Markus Heinsdorff in verschiedenen Regen-/Urwaldregionen der Erde aufgenommen hat. Alle Bil-

der sind Teil von Heinsdorffs Arten-Archiv über Bäume und Pflanzen, die das Klima in den Tropen wie auch das Klima der gesamten Erde bestimmen. Als „Wunderkammer“ der Natur bezieht Heinsdorff zudem reale Exponate aus den Wäldern mit in die Ausstellung ein. Diese stammen ebenso aus seinem Archiv und wurden nach einem ähnlichen Schema wie die Fotografien gesammelt. Vermittelt wird die üppige Vielfalt der Natur, die durch den Menschen akut bedroht ist. Heinsdorffs Bilder sind weder ästhetisch überhöht noch anklagend; ihre Wucht entfaltet sich in der Sammlung der Einzelmotive.

Heinsdorff versteht seine Arbeit als Beitrag zum Erhalt des Regenwaldes. Die Stadt Burghausen unterstützt dieses Engagement nicht nur mit dieser Ausstellung, sondern auch mit der Gründung einer Kunst- und Architektur-Akademie für Umwelt, Klima und Soziales im Kloster Raitenhaslach.

Dass Heinsdorff so nah seiner Heimatstadt agiert, ist eher eine Ausnahme. Er hat Projekte, Installationen und Ausstellungen in Afrika, China, Taiwan, Indien, Thailand, Indonesien, Vietnam, Jordanien, USA, Ecuador, Brasilien, Peru und einigen europäischen Ländern initiiert und gestaltet. Aktuell wird ein von ihm entworfenes Kunst-Architekturprojekt fertiggestellt – ein Akademiebau im Regenwald Venezuelas für und mit den Piarao-Indigenen, einem im Grenzgebiet zu Kolumbien angesiedelten Indio-Stamm am Fluss Rio Sipapo. Eine Ausstellung zu diesem Projekt („REGEN – WALD 2 – Unter Bäumen leben“) wird 2023 in der Kunsthalle Studienkirche St. Josef in Burghausen gezeigt. A.G.

Das Haus der Fotografie Burghausen zeigt die Ausstellung „REGEN – WALD 1 – Kunstarchiv der Bäume und Pflanzen“ von Markus Heinsdorff noch bis 6. November 2022.



Archiv Markus Heinsdorff, Ausstellung „REGEN – WALD 1 – Kunstarchiv der Bäume und Pflanzen“. Foto: Patrik Graf

CODED BODIES

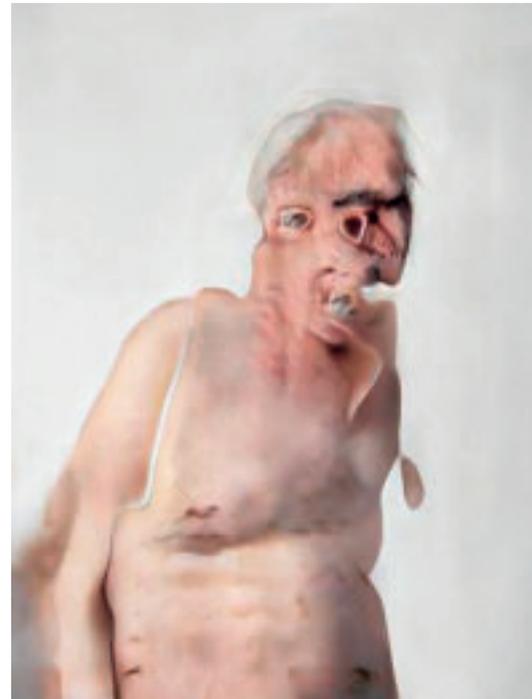
1.–30. OKTOBER 2022

ERÖFFNUNG

30. SEPTEMBER 2022

18 UHR

© Ivonne Thein



ALEXANDER KADOW
LINA SCHEYNIUS
IVONNE THEIN

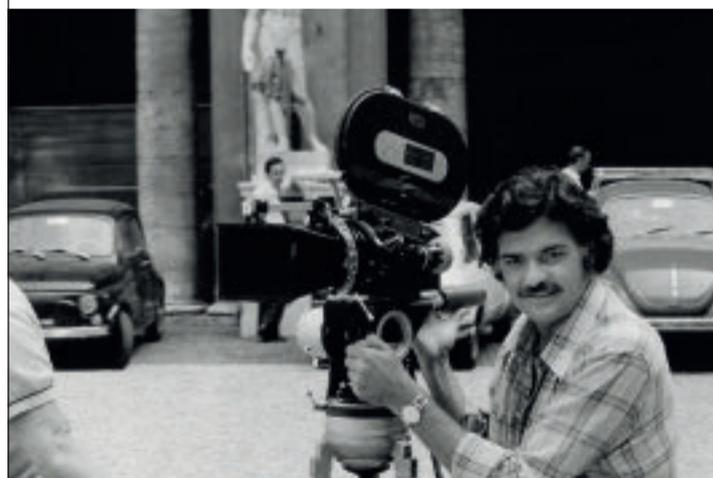
A
F

F

GALERIE



STADT HOF



Michael Ballhaus, Rom, 1973

Michael Friedel

**FASSBINDER
SCHYGULLA
BALLHAUS**

Foto-Ausstellung in der Freiheitshalle Hof

21. Oktober 2022 – 6. Januar 2023 | Mo – Fr | 10 – 17 Uhr
Eröffnung am 21.10.22, 17:30 Uhr, mit Hans-Michael Koetzle

Auch geöffnet während der 56. Internationalen Hofer Filmtage 2022

September, Oktober, November 2022

M ART

AUSSTELLUNGSANZEIGER



Blick auf . Bayern . Baden-Württemberg . Sachsen . Thüringen



Oskar Zwintscher, Bildnis der Frau des Künstlers, 1901,
© Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München
Zu sehen noch bis 15.1.2023 in der Ausstellung »Oskar Zwintscher in der Kunst um 1900«
im ALBERTINUM in Dresden

Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)

Battle:Reloaded. Medientapissereien von Margret Eicher

Literaturmuseum der Moderne, Marbach a. N.

Abgedreht. Literatur auf der Leinwand

Galerie im Alten Rathaus, Prien

Andreas Kuhnlein – Dem MenschSein auf der Spur

Neue Galerie Dachau

Saluti da Capri! Eine Insel zwischen Idylle und Tourismus

Galerie im Neuen Augusteum, Leipzig

QUANTENSPRÜNGE – Von Leibniz zu Qubits

Schloss Hartenfels, Torgau

Dornröschen. Das Märchenschloss im Blütentraum

Haus der Fotografie Dr. Robert-Gerlich-Museum

Burg 1, 84489 Burghausen, Tel. 08677-4734

hausderfotografie@burghausen.de, www.burghausen.de/hausderfotografie

Mo-So, Feiertag 10-18 Uhr

Ausstellung »MARKUS HEINSDORFF · REGEN – WALD 1 – KUNSTARCHIV DER BÄUME UND PFLANZEN«, bis 6.11.22

Das Kunstarchiv ist der erste von zwei Projektteilen, die sich aus unterschiedlichen Perspektiven und mit verschiedenen Medien im Bereich Kunst und Architektur dem Thema Regenwald nähern.

Gezeigt werden im ersten Teil des Ausstellungsprojekts Foto- und Videoarbeiten des Installationskünstlers Markus Heinsdorff, die in verschiedenen Regen-Urwaldregionen der Erde entstanden sind. Aufnahmen aus den Wäldern der Insekten-Forschungsstation Panguana in Peru und den Ashuar Indios in Ecuador oder von den umgepflanzten Urwaldriesen in Thailand sind nur ein Teil seines Arten-Archivs der Bäume und Pflanzen des Regenwaldes. Heinsdorff verdichtet mit jeder Reise und jedem Projekt sein Porträt von der Fauna und Flora unseres Planeten, auf dem sich das faszinierende Kreislaufsystem zwischen Wasser, Regen und der Sauerstoffproduktion abbildet, das aber auch den rasenden Verlust der Artenvielfalt in sich trägt.



© Markus Heinsdorff

Studienkirche St. Josef

Kanzelmüllerstr. 90a, 84489 Burghausen, Tel. 08677-887-146 oder 08677-4734

hausderfotografie@burghausen.de, www.burghausen.de

Mi-Fr 14-18 Uhr, Sa, So, Feiertag 10-18 Uhr

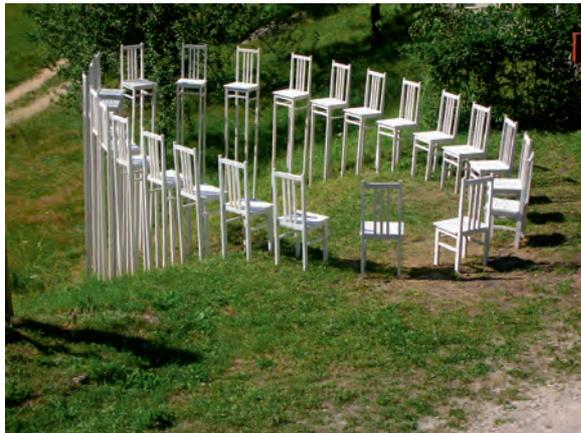
Sonderöffnungszeiten 15.8.-12.9.22: Mo-So, Feiertag 10-18 Uhr

Ausstellung »WILLIBALD KATTENER – DRIFT«, bis 6.11.22

Der österreichische Bildhauer und Installationskünstler Willibald Katteneder reagiert in seinen Arbeiten auf Landschaften, Standorte oder architektonische Strukturen. Sein Arbeitsraum ist immer zugleich der Ort der Präsentation.

Temporär greift er mit künstlerischen Handlungen in das kulturell, funktional, materiell oder räumlich Bestehende ein und codiert die gewohnte Wahrnehmung um. Willibald Katteneder verwendet für seine Eingriffe Materialien des Alltags, aus der Natur oder jene, die schon vor Ort vorhanden sind. Sie alle verbindet das Flüchtige, Wiederverwendbare, Berührbare und Natürliche.

Diesen Sommer unterzieht der Künstler die Studienkirche St. Josef einer künstlerischen Intervention.



Willibald Katteneder, Level one © W. Katteneder

Projektraum am Rathaus Burghausen

Stadtplatz 112, 84489 Burghausen, Tel. 08677-4734

hausderfotografie@burghausen.de, www.burghausen.de

Mo-So, Feiertag 10-18 Uhr

Ausstellung »ELKE ZAUNER · HIMMEL UND HÖHLE«, bis 6.11.22

Die Auseinandersetzung mit Licht und Raum ist das zentrale Thema der Künstlerin Elke Zauner. Unterschiedliche Situationen von Innen- und Außenräumen finden sich in ihren Bildern. Es entstehen Orte und Räume, die nicht real existieren, sondern die sich während des Malprozesses ausbilden. Die teilweise lasierend gemalten Flächen und Linien und der gezielte Einsatz von warmen und kalten Farben sowie großzügige Übermalungen erzeugen die Illusion von Tiefe und Raum. Die entstehenden Bildarchitekturen verbinden sich mit der unmittelbaren Umgebung, indem Linien und Farbflächen auf den Wänden weitere Ebenen und Assoziationsräume eröffnen.



© Elke Zauner



links: Markus Heinsdorff, Haus der Fotografie Burghausen / rechts: Paul von Spaun, Blick auf die Marina Piccola, Capri 1926



Regenwald-Entdeckungstour

Markus Heinsdorff in Burghausen

Noch bis Anfang November sind im Haus der Fotografie, dem 1983 gegründeten und in der Burganlage Burghausen integrierten Fotomuseum, die Arbeiten des 1954 geborenen studierten Bildhauers Markus Heinsdorff zu sehen. Durch ein Praktikum als Steinmetz und Goldschmied, das Studium der Bildhauerei an der Akademie der Bildenden Künste in München, verschiedene Gastprofessuren an diversen chinesischen Fakultäten für Architektur bis hin zu heutigen Projekten, Installationen und Ausstellungen mit den thematischen Schwerpunkten Umwelt, Natur, Raum sowie Lebensraum und Urbanität arbeitet der

Künstler medienübergreifend. Die Foto- und Videoarbeiten Heinsdorffs in der von Ines Auerbach kuratierten Schau ist der Versuch einer systematischen Erfassung von Pflanzen und Bäumen, die das Klima der Tropen wie auch der gesamten Erde bestimmen. Aufnahmen von Urwaldriesen aus Thailand, den Wäldern der Insekten-Forschungsstation Panguana in Peru und den Ashuar Indios in Ecuador verdichten sich zu einem Kunstarchiv. Der Titel der Ausstellung *Regen-Wald (Teil 1) – Kunstarchiv der Bäume und Pflanzen* gibt bereits einen Hinweis auf die Größe der artifizialen Auseinandersetzung, welche sich mit *Regen-Wald (Teil 2) unter Bäumen leben* als Projekt im Jahr 2023 an anderer Stelle fortsetzt. Die Arbeit von Heinsdorff ist wie ein Porträt unserer schönen Mutter Natur zu deuten. Einerseits mit all seinen funktionierenden Makro- und Mikrosystemen von Wachstum bis hin zur Sauerstoffproduktion, andererseits wie eine erschreckende Fratze unseres immer mehr verfallenden Planeten. Dr. Denise Susnja

Markus Heinsdorff. Regen-Wald 1

Kunstarchiv der Bäume und Pflanzen

bis zum 6.11.2022

Haus der Fotografie

Burg 1, D-84489 Burghausen

Tel.: +49-8677-4734

Täglich 10 – 18 Uhr

Eintritt: 2 €, erm. 1 €

www.burghausen.de

Die Insel der Träume

Eine Ausstellung über Capri in Dachau

Der amerikanische Autokonzern Ford benannte 1950 eines seiner Modelle Lincoln Capri, zwischen 1962 und 1964 trug dann eine Variante des Ford Consul Classic den Namen Ford Capri. In Europa wurde 1969 der erste Ford Capri vorgestellt, damals auf dem offiziellen Autosalon in Brüssel. Sonne, Wind, italienisches Dolce far niente – dieses Image wollte man offenbar auf das bis 1986 gebaute Automobil übertragen. Die zauberhafte Insel mit der Blauen Grotte war schon in der Antike ein beliebter Ort und im 19. Jahrhundert Künstlern aus ganz Europa eine Verheißung. Als 1826 die Grotte am Golf von Neapel von den deutschen Malern August Kopitsch und Ernst Fries – einem der drei Begründer der Heidelberger Romantik – wiederentdeckt wurde, glaubten sie, hier die Blaue Blume – für die Romantiker Symbol des Paradies – gefunden zu haben. Die Nachricht über die Grotta Azzura breitete sich rasch in ganz Europa aus, ein reger Fremdenverkehr war die Folge.

Als dann 1857 das Hotel Pagano eröffnet wurde und auch unweit davon die Münchener Bierschenke mit bayerischem Bier (Birreria di Monaco), waren die Kunsttouristen aus ganz Deutschland herzlich willkommen.

Die Gemäldegalerie Dachau zeigt 80 Grafiken und Gemälde von Malern des 19. und 20. Jahrhunderts. Vertreten sind unter anderem die Maler Ludwig Dill und Arthur Langhammer, die sich um 1880 auf Capri aufhielten und später eine wichtige Rolle in der Künstlerkolonie Dachau spielten.

Dr. Milan Chlumsky

Zauberhaftes Capri

Ein Paradies für Künstler

29.9.2022 – 12.3.2023

Gemäldegalerie Dachau

Konrad-Adenauer-Str. 3

D-85221 Dachau

Tel.: +49-8131-56750

Di – Fr 11 – 17 Uhr, Sa + So 13 – 17 Uhr

Eintritt: 5 €, erm. 3 €

www.dachauer-galerien-museen.de

23.09.22 – 29.01.23

RALF BRUECK
WERKSCHAU

museum RATINGEN | LVR | STADT RATINGEN DER BÜRGERMEISTER

Utopie Heimat

16.09.–20.11.2022

utopieheimat-vs.de @staedtsche.galerie.vs

20 Jahre Alfred Ehrhardt Stiftung. Fotografie, Film, Malerei, Zeichnung

17.9.–23.12.2022

Auguststr. 75, 10117 Berlin
www.aestiftung.de

20 JAHRE ALFRED EHRHARDT STIFTUNG

ZUM SPIELEN GEBOREN
FRIEDRICH BECKER

24.07. bis 16.10.2022

Gesellschaft für Goldschmiedekunst e.V.
Deutsches Goldschmiedehaus Hanau

Altstädter Markt 6
D-63450 Hanau
www.museen-hanau.de
www.gfg-hanau.de

Tel +49 (0)6181-256556
Fax +49 (0)6181-256554
gfg-hanau@t-online.de

Öffnungszeiten
Di-So: 11.00-17.00 Uhr
montags geschlossen

MUSEEN HANAU | VELTINS

Sonderausstellung im Haus der Fotografie

Markus Heinsdorff · Regen - Wald 1

03.07.2022 - 06.11.2022

Ausstellung | Haus der Fotografie

Markus Heinsdorff

Regen - Wald 1 - Kunstarchiv der Bäume und Pflanzen

Das Kunstarchiv ist der erste von zwei Projektteilen, die sich aus unterschiedlichen Perspektiven und mit verschiedenen Medien im Bereich Kunst und Architektur dem Thema Regenwald nähern.

Gezeigt werden im ersten Teil des Ausstellungsprojekts Foto- und Videoarbeiten des Installationskünstlers Markus Heinsdorff, die in verschiedenen Regen-Urwaldregionen der Erde entstanden sind. Aufnahmen aus den Wäldern der Insekten-Forschungssta-

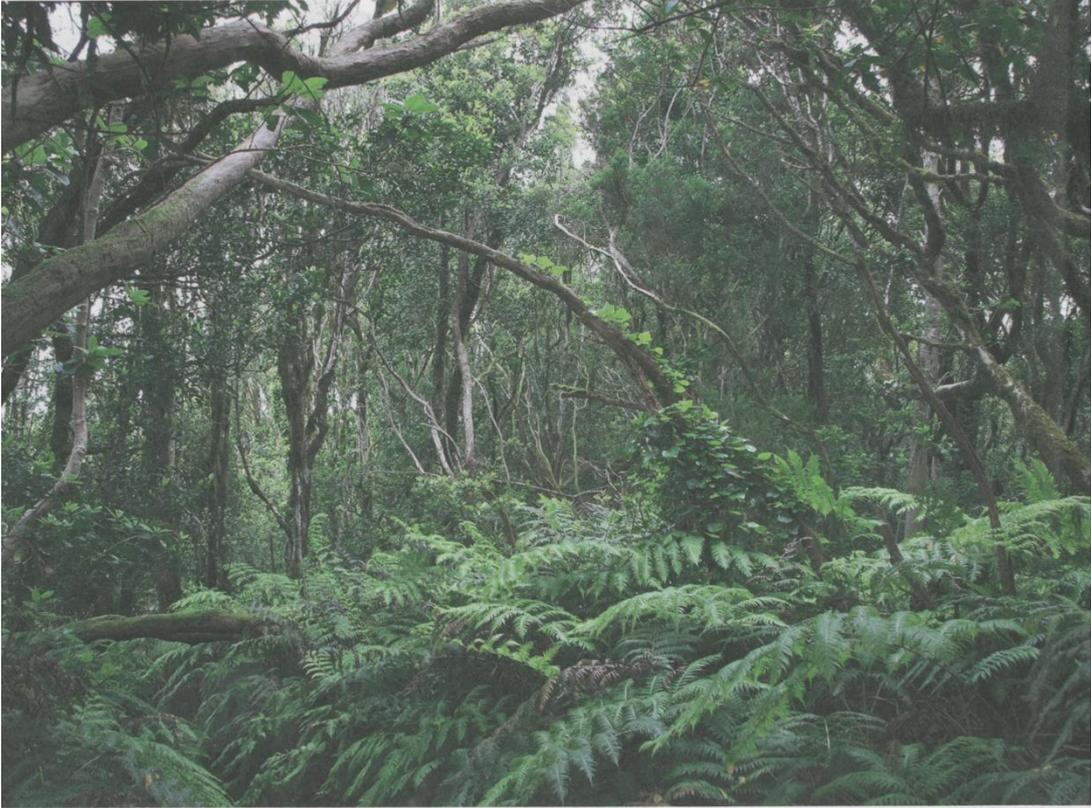
tion Panguana in Peru und den Ashuar Indios in Ecuador oder von den umgepflanzten Urwaldriesen in Thailand sind nur ein Teil seines Arten-Archivs der Bäume und Pflanzen des Regenwaldes.

Heinsdorff verdichtet mit jeder Reise und jedem Projekt sein Porträt von der Fauna und Flora unseres Planeten, auf dem sich das faszinierende Kreislaufsystem zwischen Wasser, Regen und der Sauerstoffproduktion der Pflanzen abbildet, das aber auch den

rasenden Verlust der Artenvielfalt in sich trägt.

Ort: Haus der Fotografie
Dr. Robert-Gerlich-Museum, Burg 1
Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag,
Feiertag 10:00 - 18:00 Uhr

Zeitraum:
So. 03.07. bis So. 06.11.2022



Archiv über die Flora und Fauna

Künstler Markus Heinsdorff stellt ab Sonntag im Burghäuser Haus der Fotografie aus

02.07.2022 | Stand 01.07.2022, 17:50 Uhr



Um die ganze Welt ist Markus Heinsdorff gereist. Seine Bilder zum Thema Bäume, Pflanzen und Wasser präsentiert er ab dem kommenden Sonntag im Haus der Fotografie in Burghausen. –Foto: Heinsdorff

Burghausen. Die neue Ausstellung "Markus Heinsdorff · Regen – Wald 1 – Kunstarchiv der Bäume und Pflanzen" wird am kommenden Sonntag, 3. Juli, um 11 Uhr im Haus der Fotografie in Burghausen eröffnet. Die Ausstellung ist der erste Part des zweiteiligen Projekts des Künstlers, der sich den Themen Bäume, Pflanzen, Wasser und ihrem klimabestimmenden Wechselspiel aus unterschiedlichen Perspektiven nähert.

Gezeigt werden Foto- und Videoarbeiten von Markus Heinsdorff, die in über zwei Jahrzehnten Reisen und bei Projekten in verschiedenen Regen-Urwaldregionen entstanden sind. Aufnahmen aus den Wäldern der Insekten-Forschungsstation Panguana in Peru und den Ashuar Indios in Ecuador oder von den umgepflanzten Urwaldriesen in Thailand sind nur ein Teil seines Arten-Archivs der Bäume und Pflanzen des Regenwaldes.

Dahinter stand und steht noch immer die Idee, ein Porträt und Archiv über die Flora und Fauna, über die Arten und Elemente der Erde zu schaffen. Das Archiv entspricht keiner biologisch-wissenschaftlichen, sondern einer rein ästhetisch-formalen und damit der Vielfalt geschuldeten Herangehensweise. Sie lässt zum einen das faszinierende Kreislaufsystem zwischen Wasser/Regen und Sauerstoffproduzenten erkennen und richtet zum anderen den Blick auf die Natur, auf die rapide schwindende Artenvielfalt und die unabdingbare Notwendigkeit des Erhalts der teils noch unerforschten Spezies.

In der Ausstellung trifft ein 30 m langes Wandbild aus 320 Einzelfotografien auf eine raumgreifende Installation, die sich mit dem Element Wasser auseinandersetzt. Die "Wunderkammer" der Natur zeigt sich in Samen, Pflanzen und Hölzern, die aus dem angelegten Arten-Archiv des Künstlers stammen. Literatur vertieft zugleich das Thema im Leseraum, in dem auch ein kurzer Schwenk mit Exponat-Kästen zu den Bewohnern der Wälder, den Insekten, führt.

Aufgewachsen in einer Familie, die seit Generationen Landschaftsmaler, Bildhauer und Architekten hervorbrachte, verbindet Markus Heinsdorff die verschiedenen Medien zu einer eigenen Kunst- und Formensprache. Jedes seiner Projekte und jede Gestaltung ist experimentell und bezieht aktuelle und zukünftige Themen ein, deren Brisanz in Bezug auf Klima, Umwelt und Soziales unseren Lebensraum

Eintauchen in die Regenwälder der Erde

Ausstellung von Markus Heinsdorff im Burghauser Haus der Fotografie



Einen Eindruck vom Regenwald bekommen Besucher aktuell im Haus der Fotografie in Burghausen – unter anderem mit einer Videoleinwand und mit 320 Fotografien an den Wänden. – Foto: Haus der Fotografie

Der zweite Stock im Burghauser Haus der Fotografie begrüßt die Besucher mit Gezirpe und Gesurre. Bereits bevor die Besucher in die Ausstellungsräume eintreten, werden sie von den Geräuschen des Regenwaldes eingehüllt.

Mit der Ausstellung „Kunstarchiv der Bäume und Pflanzen“ von Markus Heinsdorff nimmt das Haus der Fotografie die Besucher mit auf eine Reise in die Regenwälder unseres Planeten. Im angenehm reduziert beschrifteten ersten Ausstellungsteil „Regen-Wald 1“ werden die Besucher zum Selbst-Sehen animiert. Im Hauptraum der Ausstellung ist mittig ein großes, rundes Becken aufgestellt. Im Hintergrund taucht eine Videoleinwand mit einer Bildaufnahme von Faltern und kleinen Insekten den Raum in blau. Diese beiden Elemente im Zusammenspiel im Raum, das Blau der Videoinstallation, das

dunkle Wasserbecken und die Zirp-Geräusche im Hintergrund lassen den Besucher erahnen, was für ein Geräuschpegel in einem Regenwald zu hören ist.

An drei Wänden der Ausstellung ist in 320 Einzelfotografien ein Urwaldeindruck aus den Regenwäldern der Welt ausgestellt. Ergänzt und real verdinglicht ist das große Urwaldbild zusätzlich durch Schaukästen mit Samenkapseln, Blütenbüscheln und Fruchtständen der Pflanzen.

Mit der audiovisuellen Erfahrung im zentralen Installationsraum zeigt Markus Heinsdorff dem Besucher, dass ein jeder Blick auf das noch so kleinste Detail des Lebensraums Wald zählt. Und jede noch so kleine Hilfe für den schonenden Umgang mit der Natur vielen helfen kann. Nicht ohne Grund wurde der Künstler mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande 2015 ausgezeichnet.

Die Ausstellung eignet sich, um mit jungen Kindern die Vielfalt der Natur zu betrachten. Im Filmraum wird ein Video mit dem Titel „Arten“ von Alexander Kluge gezeigt. Der Philosoph und Filmmacher spricht darin über die Bedeutung der Arbeit des Künstlers Markus Heinsdorff.

Das Haus der Fotografie auf der Burg zeigt mit der Ausstellung von Markus Heinsdorff den ersten Teil seines Ausstellungsprojekts zu den Themen Bäume, Pflanzen, Wasser und ihrem Kreislauf.

Melanie Goldbrunner

► Bis 6. November im Haus der Fotografie Burghausen, Burg 1, ab 15. März 2023 in der Kunsthalle Studienkirche St. Joseph in Burghausen zu sehen

► Am Freitag, 12. August, findet ab 18 Uhr ein Künstlergespräch mit Markus Heinsdorff statt



Grenzenlos **hören.**

kulturLeben

Moderation: Andrea Mühlberger

Donnerstag, 28.07.2022

20:05 bis 21:00 Uhr

BAYERN 2

Some Munich Moments

Tony Cokes spannt im Münchner Haus der Kunst den Bogen von der NS-Propaganda zu den weltoffenen Olympischen Spielen von 1972

Von Markus Mayer

Landstreicher und Philosophen

Das Theater Wasserburg liefert mit einer Neuinterpretation von Christoph Heins Theaterstück "Wahre Geschichte des Ah Q" Denkanstöße

Von Christoph Leibold

Kunstarchiv der Bäume und Pflanzen

Installationskünstler Markus Heinsdorff bringt in einer künstlerischen Annäherung den Regenwald nach Burghausen

Von Nadine Cibu

Aus der Luft betrachtet

Der Neue Geschichtsboden Vatersdorf zeigt das reiche dokumentarische Schaffen des Luftbild-Archäologen Klaus Leidorf

Von Roland Biswurm

Starke Stimmen

Jüngere Acts mit Haltung stehen beim Nürnberger Bardentreffen endlich wieder live auf der Bühne

Von Alba Wilczek

Eine starke Stimme im Porträt

Moderationsgespräch mit Ki'Luanda aus Nürnberg, die am Wochenende beim Bardentreffen in Nürnberg auftritt

Ausstellung "Außenräume - Innensichten" im Edwin Scharff Museum

Sieben künstlerische Streifzüge durch Neu-Ulm bringen die Kunst der Straße ins Museum

Von Peter Allgaier

Märchensommer Kempten



Regen Wald Ausstellung in Burghausen

 8. Juli 2022

Sinnlich, überbordend und mahnend zugleich ist sie, die neue Ausstellung im Haus der Fotografie in Burghausen. Mit „Kunst Archiv der Bäume und Pflanzen: Regen-Wald 1“ zeigt der Fotograf Markus Heinsdorff die Üppigkeit der Natur rund um den Globus und die Bedrohung dieser Üppigkeit. Ein Portrait der Fauna und Flora unseres Planeten, das nun eröffnet worden ist.





Ausstellung „MARKUS HEINSORFF · REGEN – WALD I – Kunstarchiv der Bäume und Pflanzen“

Auf einen Blick



Burghausen



07.10. – 06.11.2022



10:00 - 18:00



Ausstellung

Terminübersicht

Ausstellung „MARKUS HEINSORFF · REGEN – WALD I – Kunstarchiv der Bäume und Pflanzen“

Das Kunstarchiv ist der erste von zwei Projektteilen, die sich aus unterschiedlichen Perspektiven und mit verschiedenen Medien im Bereich Kunst und Architektur dem Thema Regenwald nähern.

Gezeigt werden in der Ausstellung Foto- und Videoarbeiten des Installationskünstlers Markus Heinsdorff, die in verschiedenen Regen-Urwaldregionen der Erde entstanden sind. Aufnahmen aus den Wäldern der Insekten-Forschungsstation Panguana in Peru und den Ashuar Indios in Ecuador oder von den umgepflanzten Urwaldriesen in Thailand sind nur ein Teil seines Arten-Archivs der Bäume und Pflanzen des Regenwaldes. Heinsdorff verdichtet mit jeder Reise und jedem Projekt sein Porträt von der Fauna und Flora unseres Planeten, auf dem sich das faszinierende, perfekt funktionierende Kreislaufsystem zwischen Wasser, Regen und der Sauerstoffproduzenten abbildet, das aber auch den rasenden Verlust der Artenvielfalt in sich trägt.

Ausstellungszeitraum 03.07.-06.11.2022

Ort Haus der Fotografie Dr. Robert-Gerlich-Museum Burghausen

Öffnungszeiten Montag – Sonntag, Feiertag 10-18 Uhr

Haus der Fotografie Dr. Robert-Gerlich-Museum, Burg 1, 84489 Burghausen, Tel. +49 8677 4734
hausderfotografie@burghausen.de, www.burghausen.de/hausderfotografie



- Stadt
- Politik
- Bürgerservice
- Leben
- Wohnen
- Kultur
- Kunst
- Wirtschaft
- Wissenschaft
- Mobilität
- Umwelt
- Tourismus

Veranstaltungen > Ausstellung > Markus Heinsdorff Regen-Wald 1

Markus Heinsdorff Regen-Wald 1



KUNSTARCHIV DER BÄUME UND PFLANZEN

Ausstellungszeitraum 03.07.-06.11.2022

Öffnungszeiten: Mo – So, Feiertag 10-18 Uhr

Das Kunstarchiv ist der erste von zwei Projektteilen, die sich aus unterschiedlichen Perspektiven und mit verschiedenen Medien

DATUM

Samstag 08.
Okt .2022

UHRZEIT

Ausstellungszeitraum

03.07.-06.11.2022

Öffnungszeiten: Mo - So,

Feiertag 10-18 Uhr

10:00 - 18:00

ORT

Haus der
Fotografie

Burg 1, 84489
Burghausen

im Bereich Kunst und Architektur dem Thema Regenwald nähern.

Gezeigt werden im ersten Teil des Ausstellungsprojekt Foto- und Videoarbeiten des Installationskünstlers Markus Heinsdorff, die in verschiedenen Regen-Urwaldregionen der Erde entstanden sind. Aufnahmen aus den Wäldern der Insekten-Forschungsstation Panguana in Peru und den Ashuar Indios in Ecuador oder von den umgepflanzten Urwaldriesen in Thailand sind nur ein Teil seines Arten-Archivs der Bäume und Pflanzen des Regenwaldes.

Heinsdorff verdichtet mit jeder Reise und jedem Projekt sein Porträt von der Fauna und Flora unseres Planeten, auf dem sich das faszinierende, perfekt funktionierende Kreislaufsystem zwischen Wasser, Regen und der Sauerstoffproduzenten abbildet, das aber auch den rasenden Verlust der Artenvielfalt in sich trägt.

+ zum Google Calendar
hinzufügen

+ zu iCal
exportieren

STUNDENPLAN

Neuer Tag

Neuer Tag

KATEGORIEN

> Ausstellung

●

> Naturerlebni

S



VERANSTALTER

HAUS
DER
FOTOGRAFIE

PHONE
08677/ 47 34

E-MAIL
hausder
fotograf
ie@burg
hausen.
de

WEBSITE
http://
www.bu
rghause
n.de/ha

Markus Heinsdorff: Regen - Wald 1

Kunstarchiv der Bäume und Pflanzen

03.07.2022 - 06.11.2022

Das Kunstarchiv ist der erste von zwei Projektteilen, die sich aus unterschiedlichen Perspektiven und mit verschiedenen Medien im Bereich Kunst und Architektur dem Thema Regenwald nähern.

Gezeigt werden im ersten Teil des Ausstellungsprojekts Foto- und Videoarbeiten des Installationskünstlers Markus Heinsdorff, die in verschiedenen Regen-Urwaldregionen der Erde entstanden sind. Aufnahmen aus den Wäldern der Insekten-Forschungsstation Panguana in Peru und den Ashuar Indios in Ecuador oder von den umgepflanzten Urwaldriesen in Thailand sind nur ein Teil seines Arten-Archivs der Bäume und Pflanzen des Regenwaldes. Heinsdorff verdichtet mit jeder Reise und jedem Projekt sein Porträt von der Fauna und Flora unseres Planeten, auf dem sich das faszinierende, perfekt funktionierende Kreislaufsystem zwischen Wasser, Regen und der Sauerstoffproduzenten abbildet, das aber auch den rasenden Verlust der Artenvielfalt in sich trägt.

Haus der Fotografie Dr. Robert-Gerlich-Museum (House of Photography Dr. Robert-Gerlich-Museum)

Burg 1
84489 Burghausen
Tel. **08677/4734**

✉ **E-mail**

hausderfotografie@burghausen.de

🏠 **Website**

<http://www.burghausen.de/unsere-stadt/kulturstadt/888/staedtische-museen/haus-der-fotografie.html>

